



**KINOPROGRAMM**

AUGUST 2024

**DFF**

**DEUTSCHES  
FILMINSTITUT  
FILMMUSEUM**

# DFF

DEUTSCHES  
FILMINSTITUT  
FILMMUSEUM

ALLES IST FILM  
EVERYTHING IS FILM



### Genereller Hinweis zu Filmhalten

Die Bewahrung und Verfügbarmachung des deutschen Filmberbes ist Aufgabe des DFF. Das schließt auch Filmwerke mit nicht akzeptablen Inhalten ein: Filmwerke können diskriminierend und verletzend sein oder Ideologien Raum geben, die mit demokratischen Grundwerten nicht vereinbar sind. Das DFF distanziert sich von solchen Inhalten und ist sich der Verantwortung bewusst, die die Präsentation mit sich bringt. Diese erfordert in der Regel eine Kontextualisierung, die das DFF stets anstrebt.

### Filme in Originalfassung

*Films in original version*

Das Kino des DFF zeigt Filme in Originalfassung, meist deutsch oder englisch untertitelt.

*The DFF cinema shows films in their original version and subtitled in German or English if available.*

### Vorstellungsbeginn

Alle Filme werden in der Regel ohne Werbung gezeigt und starten daher mit Vorstellungsbeginn.

### Filme im Originalformat

Auf Filmmaterial gedrehte Werke werden überwiegend (abhängig von Verfügbarkeit und Zustand) im analogen Originalformat präsentiert.

### Kinocard

Mit der Kinocard (45/22 Euro im Jahr) zahlen Besucher:innen für jedes Kinoticket nur 5,- Euro.

### 23. bis 25. August

#### Museumsuferfest im DFF

Beim **Museumsuferfest**, das von Freitag, 23., bis Sonntag, 25. August, über die Bühne geht, erwartet die Besucher:innen ein buntes Programm im DFF: Jede Menge Führungen durch die beiden Teile der Dauerausstellung sowie durch die Ausstellung **NEUE STIMMEN. Deutsches Kino seit 2000**, Filme und Kurzfilme im Kino, ein Ausstellungsquiz, ein Flohmarkt des Museumsshops und Bastelaktionen im Kreativzelt von **LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans**, schräg gegenüber dem DFF auf der anderen Straßenseite.

Im Filmstudio im vierten Stock kann man sich in berühmte Filmszenen beamen lassen und auf der DFF-Treppe laden STAR-WARS-Cos-Players zu Selfie-Aufnahmen ein. Der Museumsuferfest-Button für 7 Euro bietet Erwachsenen das ganze Festwochenende über freien Eintritt in alle teilnehmenden Museen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben auch ohne Button freien Eintritt.

Mit dem Museumsuferbutton erhalten die Besucher:innen Zutritt in die Ausstellungen des DFF zu folgenden Zeiten:

**Freitag, 23. August: 17 bis 20 Uhr**

**Samstag, 24. August: 11 bis 22 Uhr**

**Sonntag, 25. August: 11 bis 20 Uhr**



## James Baldwin



Am 2. August dieses Jahres wäre James Baldwin 100 Jahre alt geworden. Baldwin gilt als einer der bedeutendsten US-amerikanischen Schriftsteller und Intellektuellen des 20. Jahrhunderts, der sich mit Fragen der Schwarzen Erfahrung, seiner Identität als Schwarzer Homosexueller sowie rassistischer Gewalt in den USA auseinandergesetzt hat. Eine Reihe filmischer Dokumente gibt Einblick in sein Denken. Ein Film ist dabei, weil er Baldwin begeisterte.

**Do, 1.8., 18 Uhr | So, 11.8., 18 Uhr**  
**THE DEFIANT ONES** Flucht in Ketten  
(USA 1958. R: Stanley Kramer)

Zwei Sträflinge – der eine weiß, der andere Schwarz – entfliehen bei einem Transport der Polizei. Da sie aneinandergekettet sind, müssen sie kooperieren, obwohl sie sich nicht ausstehen können. Zwei Tage lang fliehen sie durch den Süden der USA, während sie von einem Lynchmob verfolgt werden. Stanley Kramers Werk wurde für acht Oscars nominiert und erhielt zwei. Baldwin lobte später Sidney Poitiers „erschütternde“ Leistung.

**Sa, 3.8., 18 Uhr | Di, 6.8., 18 Uhr**  
**I AM NOT YOUR NEGRO**

(US/FR/BE/CH 2016. R: Raoul Peck)  
Als James Baldwin 1987 starb, hinterließ er ein Manuskript, das persönliche Erinnerungen an die drei großen ermordeten Bürgerrechtler Malcolm X, Medgar Evers und Martin Luther King mit einer Reflexion seiner schmerzhaften Lebenserfahrung als Schwarzer in den USA verknüpft. Raoul Peck inszeniert das Manuskript in einer fulminanten Collage aus Archivfotos und Nachrichten-Clips der 1950er und 60er Jahre.

**Sa, 10.8., 18 Uhr | Di, 13.8., 18 Uhr**  
**IF BEALE STREET COULD TALK**  
(USA 2018. R: Barry Jenkins)

Fonny und Tish erwarten ihr erstes Kind, als Fonny festgenommen und für ein Verbrechen verurteilt wird, das er nicht begangen hat. Tish versucht, Fonnys Unschuld zu beweisen, bevor ihr Baby auf die Welt kommt, doch sie sieht sich mit einer rassistischen Gesellschaft konfrontiert, die ihre Beziehung auf die Probe stellt. Barry Jenkins inszeniert Baldwins Roman gefühlvoll und virtuos im Zeichen rassistischer Diskriminierung in den USA der 1970er.

**Di, 20.8., 18 Uhr**  
**I HEARD IT THROUGH THE GRAPEVINE**  
(USA 1982. R: Dick Fontaine)

Zwei Jahrzehnte nach den schwersten Kämpfen der Bürgerrechtsbewegung begibt sich James Baldwin noch einmal an die historischen Schauplätze – von Selma und Birmingham (Alabama) bis Atlanta (Georgia) über St. Augustine (Florida) bis zum Martin-Luther-King-Memorial in Washington, D.C. und spricht mit Zeitzeuginnen.

**Di, 27.8., 18 Uhr**  
**BALDWIN'S N\*\*\*\*\***

Großbritannien 1968. R: Horace Ové  
Nach der Ermordung von Medgar Evers, Malcom X und Martin Luther King ging James Baldwin in den 1960er-Jahren auf Distanz zu den USA und es zog ihn ein weiteres Mal nach Europa. Horace Ovés Debüt **BALDWIN'S N\*\*\*\*\*** dokumentiert einen Vortrag Baldwins vor Studierenden in London, in dem er sich mit Fragen der Schwarzen Identität beschäftigt.





## Park Chan-wook

Park Chan-wook (geb. 1963) ist mindestens seit seinem großen internationalen Erfolg mit *OLDBOY* (2003) einer der weltweit renommiertesten koreanischen Filmregisseure. Die Mehrzahl seiner Filme war sowohl kommerziell als auch bei der Kritik ein Erfolg. Park bevorzugte von Anfang an das Genre des Thrillers, dem er aber völlig eigene Akzente zu geben vermochte, und er versetzte seine Geschichten oft mit Einlagen schrägen Humors und plötzlichen Schockeffekten. Ein besonderes Kennzeichen der Filme Parks ist ihr ausgefeiltes visuelles Design hinsichtlich Kameraarbeit, Ausstattung und Kostümen. In Kooperation mit Projekt K und dem Generalkonsulat der Republik Korea sind neun Filme Parks im Kino des DFF zu sehen.

**Do, 1.8., 20:30 Uhr | Mi, 28.8., 18 Uhr**  
**GONGDONG GYEONGBI GUYEOK JSA**

**Joint Security Area** (KR 2000, R: Park Chan-wook)  
Als „Joint Security Area“ bezeichnet man den Teil der demilitarisierten Zone an der Grenze zwischen Nord- und Südkorea, der unter internationaler Aufsicht steht. Dort werden eines Tages zwei Grenzer erschossen aufgefunden. Um eine diplomatische Krise zu vermeiden, wird eine Angehörige der Schweizer Armee mit den Nachforschungen beauftragt. *JOINT SECURITY AREA* war einer der ersten südkoreanischen Filme, die sich mit der Teilung des Landes beschäftigten.

**Fr, 2.8., 18:00 Uhr | Mi, 7.8., 20:30 Uhr**  
**BOKSUNEUN NAUI GEOT** *Sympathy for Mr. Vengeance* (KR 2002, R: Park Chan-wook)

Der koreanische Originaltitel dieses Films bedeutet etwa „Die Rache ist mein“. Zwei Geschichten werden miteinander verzahnt: die eines Unternehmers, dessen

Tochter entführt wird, und die eines Arbeiters, der verzweifelt versucht, eine Niere für seine kranke Schwester zu finden und das Geld dafür aufzutreiben. *SYMPATHY FOR MR. VENGEANCE* darf als Parks bester Film bezeichnet werden. Gerade die kühlen Bildkompositionen und die scheinbare Emotionslosigkeit verleihen dem Film die enorme Wucht einer Tragödie.

**Sa, 3.8., 20:30 Uhr | Fr, 9.8., 18 Uhr**  
**OLDEUBOI**

**Oldboy** (KR 2003, R: Park Chan-wook)  
Die Geschichte beruht auf einem japanischen Comic gleichen Titels und ist entsprechend abgefahren: Ein Mann hat fünfzehn Jahre in einem Privatgefängnis verbracht und wird entlassen, um eine für ihn kryptische Mission auszuführen. Er befindet sich also nach wie vor in einem Netz von Verschwörungen und versucht, herauszufinden, wem er seine Gefangenschaft zu verdanken hat. Eine absurde, aber dicht gewobene Rachegeschichte mit großem Stilwillen.

**So, 4.8., 18 Uhr | Sa, 10.8., 20:30 Uhr**  
**CHINJEOLHAN GEUM-JA-SI**

**Lady Vengeance** (KR 2005, R: Park Chan-wook)  
Im dritten Teil seiner „Rache-Trilogie“ nimmt Park eine Frau in den Blick. Der koreanische Originaltitel könnte mit „Die nette Frau Geum-ja“ übersetzt werden. Die Hauptfigur wird nach mehr als 13-jähriger Haft wegen der Ermordung eines Kindes aus dem Gefängnis entlassen. Dort saß sie allerdings unschuldig, und plant nun sorgfältig ihre Rache an dem wahren Täter. *LADY VENGEANCE* ist deutlich spielerischer als die beiden Vorgänger, ein ironisches Puzzle mit allerlei Verweisen und Versatzstücken.



**Do, 8.8., 18 Uhr | Mi, 14.8., 20:30 Uhr**

**SAIBOGUJIMAN GWENCHANA I'm a Cyborg, but That's OK** (KR 2006. R: Park Chan-wook)

I'M A CYBORG, BUT THAT'S OK ist eine Komödie über eine junge Arbeiterin, die eines Tages dem Wahn verfällt, sie sei ein Android. Fortan verweigert sie die Nahrungsaufnahme und versucht stattdessen, sich an Stromquellen anzuschließen. Ihre Familie weist die junge Frau in eine Nervenheilanstalt ein. Park erzählt diese Geschichte mit Witz und Ironie, einer Fülle von Traumsequenzen und teilweise bizarren visuellen Einfällen. Seine Hauptfigur nimmt er dabei aber immer ernst.

**So, 11.8., 20 Uhr | Fr, 16.8., 18 Uhr**

**BAKJWI Thirst/Durst**

(KR/USA 2009. R: Park Chan-wook)

Ein katholischer Priester wird in Afrika zum Vampir, nachdem er sich bei einer Bluttransfusion mit einem lebensgefährlichen Virus infiziert hat. Nach seiner Rückkehr nach Südkorea wird er von den einfachen Leuten als eine Art Heiliger verehrt, leidet aber wegen seiner Sucht nach menschlichem Blut unter Gewissensqualen. Park gelang hier eine faszinierende Studie über dunkle, unstillbare Begierden und sexuelle Anziehung. THIRST war der erste koreanische Film, an dessen Finanzierung sich ein US-Studio beteiligte.

**Do, 15.8., 18 Uhr | Mi, 21.8., 18 Uhr**

**STOKER**

(USA/GB 2013. R: Park Chan-wook)

STOKER war Parks erster nichtkoreanischer, in englischer Sprache gedrehter Film. An ihrem 18. Geburtstag verliert India Stoker ihren Vater durch einen Unfall. Bei der Beerdigung taucht Charlie, der jüngere

Bruder des Vaters, auf, welcher sich als ein faszinierender Charismatiker erweist. Charlie bleibt im Haus, und fortan geschehen merkwürdige Dinge. Park macht aus diesem Stoff einen atmosphärenreichen Thriller, bei dem alles klar zu sein scheint und vieles letztlich doch im Unklaren bleibt. Ein deutliches Vorbild war Alfred Hitchcocks SHADOW OF A DOUBT (1943).

**Sa, 17.8. 17:30 Uhr | So, 18.8., 20 Uhr**

**AGASSI The Handmaidens / Die Taschendiebin**

(KR 2016. R: Park Chan-wook)

THE HANDMAIDENS beruht in Teilen auf dem Roman „Fingersmith“ von Sarah Waters und verlegt die Handlung vom viktorianischen England in das Korea der 1930er Jahre, als sich das Land unter japanischer Besatzung befand. Eine junge Frau wird in das Haus eines älteren Japaners geschickt, um dort als Dienstmädchen für Hideko, die Nichte und Braut in spe des Hausherrn, zu arbeiten. Alles gerät durcheinander, als die beiden Frauen sich ineinander verlieben. Dies ist aber erst der Anfang eines dreiteiligen Plots, in dem fast nichts sich so entwickelt, wie es zu Beginn scheint.

**Fr, 23.8., 20:30 Uhr | Sa, 31.8., 17:30 Uhr**

**HEOJIL KYOLSHIM Die Frau im Nebel**

(KR 2022. R: Park Chan-wook)

Nach dem Absturz eines Hobbykletterers deutet zunächst alles auf einen Unfall hin. Doch als der alteingesessene Ermittler Jang Hae-Joon den Fall übernimmt, meint er, der Witwe Song Seo-rae auf die Spur zu kommen. Ein Katz-und-Maus-Spiel beginnt, bei dem Jang seiner Verdächtigen näherkommt als gewollt. Der von Hitchcocks VERTIGO inspirierte Thriller brachte Park Chan-wook den Preis für die beste Regie in Cannes ein.



## R-RATED RADICAL

### Die Filme von Stephanie Rothman

Stephanie Rothman war die erste, die bei Roger Corman im neugegründeten Studio New World Pictures als Regisseurin arbeitete. Die Freiheiten, die ihr das Exploitation-Kino jenseits der Vorgaben von Sex und Gewalt ließ, nutzte sie und zeigte selbstständige und emanzipierte Frauenfiguren in ihren Filmen. **THE STUDENT NURSES** (US 1970) wurde ein Kassenerfolg und konsolidierte Cormans Produktionsfirma. Stephanie Rothmans Kino war stilbildend. Auch integrierte Rothman immer wieder aktuelle gesellschaftliche Themen: die Abtreibungsdebatte, die Chicano-Underground-Bewegung, die Diskussion zur Abschaffung der Todesstrafe... Das Etikett „feministisches Exploitationstudio“, mit dem Corman und seine New World schon bald von der Kritik versehen wurde, war ihr zu verdanken.

Neben fünf Spielfilmen der Regisseurin sind in der Filmreihe Werke von Barbara Peeters, Christina Hornisher, Amy Holden Jones und Katt Shea sowie von Cirio H. Santiago zu sehen.

Eine Retrospektive der Kinothek Asta Nielsen mit dem Kino des DFF.

#### **Fr, 16.8., 20:30 Uhr** **THE VELVET VAMPIRE**

(USA 1971. R: Stephanie Rothman)

Von der Tageslichtempfindlichkeit gewöhnlicher Vampire sind bei Diane lediglich ein Sonnenhut und lange Ärmel geblieben. Sie lebt in der Wüste. Ihr erstes Opfer jedoch erlegt sie in der nächtlichen Stadt: ein Mann, der versucht, sie zu vergewaltigen. Eine surreale Genre-Variation, die voyeuristische Lust betont.

#### **So, 18.8., 18 Uhr** **THE STUDENT NURSES**

(USA 1970. R: Stephanie Rothman)

Ein Kassenerfolg für Roger Corman's New World Pictures und der Beginn einer ganzen Serie von „Schwesternfilmen“. Vier junge Frauen leben in einer WG in L.A. zusammen, ein Alltag inmitten gesellschaftlicher Umbrüche: Women's Lib, der Kampf gegen Polizeigewalt und Rassismus, Proteste gegen den Vietnam-Krieg. Rothman experimentiert bei der Inszenierung von Love-ins und LSD-Trips mit filmischen Formen.

#### **Di, 20.8., 20:15 Uhr** **TERMINAL ISLAND** (USA 1973. R: S. Rothman)

Ein Frauen-Gefängnisfilm der anderen Art. Um Kosten zu sparen, wird eine Gruppe von lebenslänglich verurteilten Frauen und Männern gemeinsam auf eine abgelegene Insel verbannt und sich selbst überlassen. Die unterzähligen Frauen werden von den Männern als Sex- und Arbeits-Sklavinnen missbraucht. Doch sie rebellieren und schaffen eine Utopie.

**Zu Gast:** Stephanie Rothman

#### **Mi, 21.8., 20:15 Uhr** **THE WORKING GIRLS**

(USA 1973. R: Stephanie Rothman)

Rothmans letzter Film nutzt das Working Girl-Genre für eine humorvolle Kritik an ihren eigenen Arbeitsbedingungen im Sexploitationfilm. Ihre Protagonistinnen haben akademische Abschlüsse, finden jedoch keine angemessenen Jobs. Geld ist knapp. Schnell steht die Erwartung der Sexarbeit im Raum.

**Zu Gast:** Stephanie Rothman



**Do, 22.8., 18 Uhr**  
**GROUP MARRIAGE**

(USA 1972. R: Stephanie Rothman)

Chris arbeitet in einer Autovermietung und ist versierte Mechanikerin. Ihr Freund Sander hat sich auf nihilistische Sticker spezialisiert. Die beiden nehmen den Bewährungshelfer Dennis in ihre Beziehung auf, es folgen eine vierte, fünfte und schließlich sechste Person. Amourös-turbulente Gruppendynamiken bleiben nicht aus. „Ein proto-queerer Film.“ (Alicia Kozma)

**So, 25.8., 20 Uhr**  
**SUMMER SCHOOL TEACHERS**

(USA 1975. R: Barbara Peeters)

Ein Freundinnen-Trio aus dem ländlichen Iowa macht sich für den Sommer auf nach Kalifornien, um an einer High School zu unterrichten. Die Sportlehrerin Conklin gründet gegen den Widerstand eines Macho-Kollegen ein Mädchen-Football-Team, Chemielehrerin Sally lässt sich mit einem delinquenten Schüler ein und Fotografie-Lehrerin Denise gerät in eine Akt-Porträt-Affäre.

**Di, 27.8., 20:30 Uhr**  
**HOLLYWOOD 90028**

(USA 1973. R: Christina Hornisher)

Mark, ein künstlerisch ambitionierter Fotograf und Kameramann, sucht seinen Einstieg in Hollywood. Doch macht er ähnliche Erfahrungen wie Stephanie Rothman und ihre Working Girls. Er kann sein künstlerisches Interesse nur durch Arbeit in der Pornofilm-Produktion finanzieren. Frustriert wendet er sich gegen die Darstellerinnen und wird zum Serienmörder.

**Mi, 28.8., 20:30 Uhr**  
**THE SLUMBER PARTY MASSACRE**

(USA 1982. R: Amy Holden Jones)

Die Vorlage zu diesem Suburbia-Teenage-Slasher-Movie stammt von Rita Mae Brown und war als Parodie auf Exploitationfilme gemeint. Übers Wochenende sind die Eltern aus dem Haus und der Massenmörder aus dem Gefängnis. Beste Voraussetzungen für die Vermengung von Begehren, Hysterie und Bohrmaschine.

**Do, 29.8., 18 Uhr**  
**EBONY, IVORY & JADE**

(Philippinen/USA 1976. R: Cirio H. Santiago)

Eine US-amerikanische Leichtathletikauswahl reist zu einem Wettbewerb nach Manila, was Pam die Gelegenheit gibt, ihre philippinische Freundin Jackie wiederzusehen, mit der sie ihre Leidenschaft für Kung-Fu teilt. Nervende Männer werden von ihnen zurechtgewiesen, und auch die vermeintlich politisch motivierte Entführung des Teams scheidet nicht zuletzt an den Kampfsport-Fähigkeiten der Frauen.

**Fr, 30.8., 18 Uhr**  
**STRIPPED TO KILL**

(USA 1987. R: Katt Shea Ruben)

Eine Tänzerin aus dem Stripclub „Rock Bottom“ wird grausam ermordet. Detective Cody Sheenan geht als Stripperin undercover auf Mörder:innen-Jagd. Der Film changiert zwischen Erotik-Thriller, Komödie und Tanzfilm. Shea inszeniert ihre Working Girls als Künstlerinnen. Das Ende des Films wurde seinerzeit zurecht von Aktivist:innen als transphob geächtet.





## NEUE STIMMEN Deutsches Kino seit 2000

Improvisation, unabhängige Produktion in kleinen Teams und visueller Einfallsreichtum einen die Filme des „German Mumblecore“. Ihren Namen erhielt die filmische Bewegung in Anlehnung an eine entsprechende in den USA mit Filmen von Regisseur:innen wie Andrew Bujalski, Greta Gerwig oder Noah Baumbach. Begleitend zur Sonderausstellung sind im August stilbildende Werke des „German Mumblecore“ sowie daran anknüpfende Filme zu sehen. Im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen geben Filmschaffende in Werkstattgesprächen Einblick in ihre Arbeit mit kleinen Budgets und viel Improvisation und bilanzieren dieses junge Kapitel deutscher Filmgeschichte.

**Fr, 2.8., 20:15 Uhr | Mi, 7.8., 18 Uhr**

**LOVE STEAKS** (Deutschland 2013. R: Jakob Lass)  
Ein Luxushotel an der Ostsee. Während Lara, eine Köchin, sich am heißen Herd neben arroganten Männern behaupten muss, kommt Clemens als unerfahrener Wellness-Masseur ins Haus. Die beiden treffen sich im Fahrstuhl, gemeinsam erleben sie „Abhängen in Abhängigkeit“. Die beiden Hauptdarsteller wurden ohne Drehbuch in den Alltag eines echten Hotelbetriebs geworfen, das Personal spielt die Nebenrollen. Entstanden ist eine tragikomische Liebesgeschichte, die sich gegen gängige Genrenkonventionen auflehnt.  
**Zu Gast am 2.8.:** Jakob Lass

**So, 4.8., 20:30 Uhr**

**DICKE MÄDCHEN**  
(Deutschland 2011. R: Axel Ranisch)  
DICKE MÄDCHEN avancierte zum ersten großen Festivalerfolg des German Mumblecore. Regisseur Axel Ranisch setzt sein Trio Infernale – Peter Trabner, Heiko

Pinkowski und Ruth Bickelhaupt – mit minimalen Mitteln in Szene: Sven lebt mit seiner an Demenz erkrankten Mutter Edeltraut zusammen. Wenn Sven bei der Arbeit ist, kümmert sich Pfleger Daniel um sie. Als Edeltraut eines Tages verschwindet, kommen sich die beiden Männer näher.

**Do, 8.8., 20:15 Uhr**

### **KOHLHAAS ODER DIE VERHÄLTNISSÄSSIGKEIT DER MITTEL**

(Deutschland 2012. R: Aron Lehmann)  
Kohlhaas. Kleist. Eigentlich Stoff für einen aufwändigen Historienfilm. Doch gleich am ersten Drehtag wird Regisseur Lehmann der Geldhahn zugedreht und die Produzenten steigen aus. Lehmann gibt nicht auf: Aus Pferden werden Kühe, aus historischen Kostümen selbstgehäkelte Kettenhemden und als Statisten müssen die Darsteller der örtlichen Theatertruppe herhalten. Ein vielfach preisgekrönter Mumblecore-Film – unter anderem mit dem Publikumspreis beim Filmfestival Max-Ophüls-Preis und dem Filmkunstpries in Ludwigshafen ausgezeichnet.  
**Zu Gast:** Aron Lehmann

**Mi, 14.8., 18 Uhr | Sa, 17.8., 20:15 Uhr**

### **MÄNNER ZEIGEN FILME & FRAUEN IHRE BRÜSTE**

(Deutschland 2013. R: Isabell Šuba)  
Die Regisseurin Isabell Šuba hat es geschafft: Einer ihrer Kurzfilme läuft auf dem größten Filmfest der Welt. Doch die Freude wird schnell getrübt. In Cannes erwarten sie statt rotem Teppich vor allem ihr chauvinistischer Produzent David und ein überbuchtes Hotel. Enttäuscht stellt sie außerdem fest, dass im Wettbewerb kein einziger von einer Frau gedrehter Film läuft.





Doch Isabell gibt nicht auf und kämpft auf pointierte Weise gegen Machos und für Chancengleichheit im männerdominierten Filmbusiness.

**Zu Gast am 17.8.:** Isabell Šuba

**Do, 22.8., 20:15 Uhr**  
**LETZTER ABEND**

(Deutschland 2023. R: Lukas Nathrath)

Der Sommer-Lockdown ist gerade vorbei. Bevor Clemens und Lisa gemeinsam nach Berlin ziehen, wollen sie bei einem Essen in entspannter Runde Abschied von ihren Freunden in Hannover nehmen. Kurz nachdem die ersten Gäste absagen und ungebetene Gäste dazukommen, gerät die Party aus den Fugen: Brodelnde Konflikte brechen sich Bahn, Gesellschaftsspiele entgleisen und das Bücherregal ist immer noch nicht ausgeräumt. Momente der Improvisation durchdringen den Low-Budget-Film, der lose an den (German) Mumble anknüpft.

**Zu Gast:** Lukas Nathrath

**Sa, 31.8., 20:15 Uhr**  
**ZU ZWEIT ALLEIN**

(Deutschland 2019. R: Sabine Koder)

Nina und Karl sind ein ganz normal verrücktes Paar. Sie können nicht mit- und nicht ohneinander. Schließlich flieht Nina aus dem Beziehungstrott in die nicht minder tristen Straßen Münchens. Sie will jemand anderes sein und auf keinen Fall erwachsen. So wird auch Karl in das kalte Wasser der Einsamkeit geworfen, nicht ohne bald einen neuen Freund und Helfer zu gewinnen. Sabine Koder und ihrem Cast gelingt es auf Grundlage eines Treatments, eine gleichermaßen komische wie tragische Liebesgeschichte zu erzählen.

**Zu Gast:** Sabine Koder

**Was tut sich – im deutschen Film?**  
**FOSSIL von Henning Beckhoff**

Einmal pro Monat präsentieren DFF und epd film ein herausragendes deutschsprachiges Kinowerk mit anschließendem Werkstattgespräch. Im August zeigt Henning Beckhoff seinen Film FOSSIL, der 2023 beim Filmfest München mit dem FIPRESCI-Preis der internationalen Filmkritik ausgezeichnet wurde. Beckhoff studierte Regie an der Filmuniversität Konrad Wolf in Babelsberg, und schon sein während des Studiums entstandener Debütfilm FÜNF DINGE, DIE ICH NICHT VERSTEHE gewann zahlreiche Preise auf Festivals im In- und Ausland. Sein mittellanger Abschlussfilm OFF SEASON erhielt den Michael-Ballhaus-Preis. Mit seinen Filmen ist Beckhoff der Strömung des „Neuen Deutschen Heimatfilms“ zuzuordnen.

**Di, 6.8., 20:15 Uhr**  
**FOSSIL**

(Deutschland 2023. R: Henning Beckhoff; D: Markus Hering, Ruth Reinecke, Victoria Schulz. 94 Min. DCP)

Michael arbeitet seit vielen Jahren im Tagebau und identifiziert sich sehr stark mit seiner Arbeit. Der Tagebau ist sein Leben. Mit aller Kraft kämpft er deshalb gegen den bevorstehenden Kohleausstieg an – kämpft gegen seine Vorgesetzten, gegen die „Öko-Spinner“ und sogar gegen seine eigene Familie. Immer wieder versucht er, seine Kolleg:innen für den Protest gegen die Abkehr von fossilen Energien zu gewinnen. Doch je geringer der Rückhalt wird, desto weniger scheint Michael die anstehenden Veränderungen akzeptieren zu wollen.

**Zu Gast:** Nach dem Film spricht Ulrich Sonnenschein (epd film) mit Henning Beckhoff.



## Fotografinnen und Filmexperiment

Dass Fotografinnen seit der Erfindung des Films gerne beide Medien austesteten, liegt auf der Hand: Sie witterten die Chance, verkrustete Verhältnisse aufzubrechen. Das Programm präsentiert experimentelle Kurzfilme – sowohl von Fotografinnen, die filmisch, als auch von Filmemacherinnen, die fotografisch arbeiten. Darunter sind Künstlerinnen, die in der aktuellen Ausstellung „Stadt der Fotografinnen“ im Historischen Museum Frankfurt vertreten sind.

**Do, 15.8., 20:15 Uhr**

**FERNSEH-VORSPANN**, BRD 1963.

Gestaltung Marta Hoepffner.

**KIPHO-FILM**, DE 1925. R: J.Pinschewer/G. Seeber.

**ERNST MAY IN FRANKFURT**, DE 2019. R: Lilly Lullay.

**WO WOHNEN ALTE LEUTE**, DE 1931.

R: Ella Bergmann-Michel

**AUSBLICKE I+II**, DE 1990. R: Milena Gierke

**KESZTHELY**, DE 2012, R: Susa Templin

**BALL**, DE 2021. R: Lilo Mangelsdorff

**TAKTVOLLE ZEITEN**, BRD 1985. R: G. Hillesheimer

**EZB 2011-2012. EINE SUPER-8-UNTERSUCHUNG**,

D 2014, Sabine Schöbel

**AMBIANT NOISE**, DE 2004. R: Laura J. Padgett

**FRAGMENT**, BRD 1986-1988, R: Laura J. Padgett

**FISCHFANG IN DER RHÖN**, DE 1932.

R: Ella Bergmann-Michel

**EINIGE ORTE DAZWISCHEN – A FEW SPACES**

**INBETWEEN**, DE 2016. R: Laura J. Padgett

**KÖRPERLANDSCHAFT**, BRD 1986-89. R: A. Soltau

**VIVA AVIS**, BRD 1985. R: Lilo Mangelsdorff

**WHO IS WHO**, DE 1982. R: Gisa Hillesheimer

**ONE PUSSY SHOW**, DE 1998. R: Anja Ozioska

## Goethe zum 275.

Zum 275. Geburtstag Johann Wolfgang von Goethes präsentiert das DFF im August einen Dokumentarfilm von Thomas Frickel, der sich kritisch mit der Vermarktung und Feier Goethes in der Bundesrepublik auseinandersetzt.

**Do, 29.8., 20:15 Uhr**

**GOETHE LIGHT**

(Deutschland 2002. R: Thomas Frickel)

Im „Goethe-Jahr“ 1999 greift ein hessisches Paar bei seiner Fahrt durchs deutsch-tschechische Grenzgebiet einen Asylsuchenden auf, der erstaunliche Ähnlichkeit mit dem gefeierten Poeten aufweist und vermietet ihn später lukrativ für Events. Thomas Frickel nimmt hier satirisch die Instrumentalisierung Goethes durch die bundesdeutsche Politik und Gesellschaft aufs Korn, indem er gängige Gegensätze wie Wahrheit und Fälschung, Realität und Fiktion gekonnt aus den Angeln hebt.

**Zu Gast:** Thomas Frickel

## 5. Jüdische Filmtage Frankfurt

Die Jüdischen Filmtage Frankfurt finden 2024 zum fünften Mal im Kino des DFF und in weiteren Kinos und anderen Spielstätten in Frankfurt statt. Eröffnet werden die Jüdischen Filmtage am Sonntag, 1. September, um 17 Uhr im Kino des DFF mit den Filmen A GOOD JEWISH BOY (FR 2024, R: Noé Debré) um 17:30 Uhr und BETWEEN THE TEMPLES (US 2024, R: Nathan Silver) um 20:30 Uhr.

Das gesamte Programm findet sich unter [juedische-filmtage.com](http://juedische-filmtage.com)



## Kinderkino

### Kultkino

Vampire und Striptease sind zwei Motive, die bei der Werkschau zu Stephanie Rothman (S. 6/7) ab 16. August eine Rolle spielen – zur Einstimmung sind sie im Kultkino in postmoderner Variation zu erleben.

**Fr, 9.8., 20:30 Uhr | Di, 13.8., 20:30 Uhr**  
**FROM DUSK TILL DAWN** (US 1996)

Zwei Brüder (George Clooney und Quentin Tarantino), auf Amerikas „Most Wanted“-Liste stehend, rauben und morden sich quer durch Texas, auf dem Weg zu einem Versteck in Mexiko. Der Treffpunkt, die Titty Twister Bar, erweist sich als ein Versammlungsort für Vampire – die bösen Jungs treffen sozusagen auf noch bössere, und aus dem Roadmovie wird eine Splatter-Groteske. Drehbuchautor Quentin Tarantino und Regisseur Robert Rodriguez hatten bei dieser starbesetzten Produktion (Harvey Keitel, Juliette Lewis) sichtlich ihren Spaß.

### Filmclub Treppe 41

Treppe 41 lädt Menschen ein, persönlich Filme vorzustellen. Im Anschluss gibt es Drinks und Gespräche.

**Fr, 30.8., 20 Uhr**  
**WILD ROVERS** Missouri (US 1971)

Zwei von ihrem Job frustrierte Cowboys (William Holden und Ryan O'Neal) planen einen Banküberfall, um der Tristesse ihres Ranch-Alltags und ihrem despotischen Arbeitgeber (Karl Malden) zu entkommen. Mit WILD ROVERS inszenierte Komödienspezialist Blake Edwards seinen einzigen Western, der mit fesselnden Darstellerleistungen überzeugt. Mit Vortrag zur Filmmusik von Jerry Goldsmith (ca. 25 Minuten).

**Vorgestellt von:** Sebastian Schwittay

**Fr, 2.8., 14:30 Uhr | So, 4.8., 15 Uhr |**

**Fr, 9.8., 14:30 Uhr | So, 11.8., 15 Uhr**

### **DER SOMMER ALS ICH FLIEGEN LERNTE**

(RS/SK/BG/HR 2022. R: Radivoje Andrić.

Empf. ab 12 Jahren)

Die zwölfjährige Belgraderin Sofija verbringt einen aufregenden Sommer bei ihrer Oma auf der kroatischen Insel Hvar. Der feinfühligke Coming-of-Age-Film kombiniert schwere und leichte Themen und vermittelt durch seine warmen Farben ein wunderbares Sommer-Feeling.

**Fr, 16.8., 14:30 Uhr | So, 18.8., 15 Uhr |**

**Fr, 23.8., 14:30 Uhr | Sa, 24.8., 16 Uhr |**

**So, 25.8., 16 Uhr**

### **KARAKUM – EIN ABENTEUER IN DER WÜSTE**

(DE/TM 1997. R: Arend Agthe. Empf. ab 10 Jahren)

Ein deutscher und ein turkmenischer Junge stranden gemeinsam in der Wüste, ohne sich miteinander verständigen zu können. Der Abenteuerfilm erzählt mit faszinierenden Bildern der Wüstenlandschaft von einer Freundschaft über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg.

**Fr, 30.8., 14:30 Uhr | So, 1.9., 15 Uhr**

### **SPUK UNTERM RIESENRAD**

(DE 2023. R: Thomas Stuber. Empf. ab 8 Jahren)

Als der Freizeitpark-Besitzer Jackel stirbt, müssen Tammis zerstrittene Verwandte entscheiden, was mit dem altmodischen Park geschehen soll. Dann erwachen drei Gestalten aus der Geisterbahn zum Leben. Die Fantasy-Komödie ist eine Neuauflage der DDR-Serie von 1979.



TAGSÜBER

18:00 UHR

20:30 UHR

01 DO

**THE DEFIANT ONES**

Flucht in Ketten  
US 1958. Stanley Kramer.  
97 Min. 35mm. OmU

**GONGDONG GYEONGBI**

**GUYEOK JSA**  
Joint Security Area  
KR 2000. Park Chan-wook.  
110 Min. 35mm. OmU

02 FR

**DER SOMMER ALS  
ICH FLIEGEN LERLTE**

RS/SK/BG/HR 2022.  
Radiovoje Andric.  
93 Min. DCP. DF  
**14:30 Uhr**

**BOKSUNEUN NAUI GEOT**

Sympathy for Mr. Vengeance  
KR 2002. Park Chan-wook.  
121 Min. DCP. OmU

**LOVE STEAKS**

DE 2013. Jakob Lass.  
90 Min. DCP  
**20:15 Uhr**  
**Zu Gast:** Jakob Lass

03 SA

**I AM NOT YOUR NEGRO**

US/FR/BE/CH 2016. Raoul Peck.  
93 Min. DCP. OmU

**OLDEUBOI**

Oldboy  
KR 2003. Park Chan-wook.  
120 Min. DCP. OmU

04 SO

**DER SOMMER ALS  
ICH FLIEGEN LERLTE**

RS/SK/BG/HR 2022.  
Radiovoje Andric.  
93 Min. DCP. DF  
**15:00 Uhr**

**CHINJEOLHAN  
GEUM-JA-SI**

Lady Vengeance  
KR 2005. Park Chan-wook.  
112 Min. 35mm. OmU

**DICKE MÄDCHEN**

DE 2011. Axel Ranisch.  
76 Min. DCP

05 MO

06 DI

**I AM NOT YOUR NEGRO**

US/FR/BE/CH 2016. Raoul Peck.  
93 Min. DCP. OmU

**FOSSIL**

DE 2023. Henning Beckhof.  
94 Min. DCP  
**20:15 Uhr**  
**Zu Gast:** Henning Beckhof

07 MI

**LOVE STEAKS**

DE 2013. Jakob Lass.  
90 Min. DCP

**BOKSUNEUN NAUI GEOT**

Sympathy for Mr. Vengeance  
KR 2002. Park Chan-wook.  
121 Min. DCP. OmU

08 DO

**SAIBOGUJIMAN  
GWENCHANA**

I'm a Cyborg, but that's OK  
KR 2006. Park Chan-wook.  
105 Min. DCP. OmU

**KOHLHAAS ODER DIE  
VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT  
DER MITTEL**

DE 2012. Aron Lehmann.  
90 Min. DCP  
**20:15 Uhr**  
**Zu Gast:** Aron Lehmann.

OF Originalfassung original version  
DF Deutsche Fassung German version  
OmU Original mit deutschen UT original version with German ST  
OmeU Original mit englischen UT original version with English ST  
o.D. ohne Dialog without dialogue

# KINOPROGRAMM

## AUGUST

**TAGSÜBER**

**18:00 UHR**

**20:30 UHR**

**09** FR **DER SOMMER ALS  
ICH FLIEGEN LERNT**  
RS/SK/BG/HR 2022.  
Radiovoje Andric.  
93 Min. DCP. DF  
**14:30 Uhr**

**OLDEUBOI**  
Oldboy  
KR 2003. Park Chan-wook.  
120 Min. DCP. OmU

**FROM DUSK TILL DAWN**  
US 1996. Robert Rodriguez.  
108 Min. 35mm. OmU

**10** SA

**IF BEALE STREET  
COULD TALK**  
US 2018. Barry Jenkins.  
119 Min. DCP. OmU

**CHINJEOLHAN  
GEUM-JA-SI**  
Lady Vengeance  
KR 2005. Park Chan-wook.  
112 Min. 35mm. OmU

**11** SO **DER SOMMER ALS  
ICH FLIEGEN LERNT**  
RS/SK/BG/HR 2022.  
Radiovoje Andric.  
93 Min. DCP. DF  
**15:00 Uhr**

**THE DEFIANT ONES**  
Flucht in Ketten  
US 1958. Stanley Kramer.  
97 Min. 35mm. OmU

**BAKJWI**  
Durst  
KR/US 2009. Park Chan-wook.  
133 Min. DCP. OmU  
**20:00 Uhr**

**12** MO

**13** DI

**IF BEALE STREET  
COULD TALK**  
US 2018. Barry Jenkins.  
119 Min. DCP. OmU

**FROM DUSK TILL DAWN**  
US 1996. Robert Rodriguez.  
108 Min. 35mm. OmU

**14** MI

**MÄNNER ZEIGEN FILME  
& FRAUEN IHRE BRÜSTE**  
DE 2013. Isabell Šuba.  
77 Min. DCP

**SAIBOGUJIMAN  
GWENCHANA**  
I'm a Cyborg, but that's OK  
KR 2006. Park Chan-wook.  
105 Min. DCP. OmU

**15** DO

**STOKER**  
US/GB 2013. Park Chan-wook.  
99 Min. DCP. OmU

**FOTOGRAFINNEN UND  
FILMEXPERIMENT**  
Kurzfilmprogramm  
DE/BRD 1921-2019. Div.  
120 Min. 16mm/DCP.  
**20:15 Uhr**  
**Einführung:** Bettina Schulte-Strathaus  
**Mit Gästen.**

**16** FR **KARAKUM –  
EIN ABENTEUER  
IN DER WÜSTE**  
DE/TM 1997. Arend Agthe.  
88 Min. DCP  
**14:30 Uhr**

**BAKJWI**  
Durst  
KR/US 2009. Park Chan-wook.  
133 Min. DCP. OmU

**THE VELVET VAMPIRE**  
US 1971. Stephanie Rothman.  
80 Min. 35mm. OF

17 SA

**AGASSI**

Die Taschendiebin / The Handmaidens  
KR 2016. Park Chan-wook.  
145 Min. DCP. OmU  
**17:30 Uhr**

**MÄNNER ZEIGEN FILME  
& FRAUEN IHRE BRÜSTE**

DE 2013. Isabell Šuba.  
77 Min. DCP **20:15 Uhr**  
**Zu Gast:** Isabell Šuba

18 SO **KARAKUM –  
EIN ABENTEUER  
IN DER WÜSTE**  
DE/TM 1997. Arend Agthe.  
88 Min. DCP  
**15:00 Uhr**

**THE STUDENT NURSES**

US 1970. Stephanie Rothman.  
86 Min. 35mm. OF

**AGASSI**

Die Taschendiebin / The Handmaidens  
KR 2016. Park Chan-wook.  
145 Min. DCP. OmU  
**20:00 Uhr**

19 MO

20 DI

**I HEARD IT THROUGH  
THE GRAPEVINE**

US 1982. Dick Fontaine.  
91 Min. DCP. OF

**TERMINAL ISLAND**

Männer wie die Tiger  
US 1973. Stephanie Rothman.  
88 Min. 35mm. OF  
**20:15 Uhr**  
**Zu Gast:** Stephanie Rothman

21 MI

**STOKER**

US/GB 2013. Park Chan-wook.  
99 Min. DCP. OmU

**THE WORKING GIRLS**

US 1974. Stephanie Rothman.  
81 Min. DCP. OF  
**20:15 Uhr**  
**Zu Gast:** Stephanie Rothman

22 DO

**GROUP MARRIAGE**

US 1972. Stephanie Rothman.  
85 Min. DCP. OF

**LETZTER ABEND**

DE 2023. Lukas Nathrath.  
90 Min. DCP **20:15 Uhr**  
**Zu Gast:** Lukas Nathrath

23 FR **KARAKUM –  
EIN ABENTEUER  
IN DER WÜSTE**  
DE/TM 1997. Arend Agthe.  
88 Min. DCP  
**14:30 Uhr**

**MUF-Kurzfilmprogramm**

Sonderprogramm bei freiem Eintritt

**HEOJIL KYOLSHIM**

Die Frau im Nebel  
KR 2022. Park Chan-wook.  
138 Min. DCP. OmU

24 SA **KARAKUM –  
EIN ABENTEUER  
IN DER WÜSTE**  
DE/TM 1997. Arend Agthe.  
88 Min. DCP  
**16:00 Uhr**

**MUF-Kurzfilmprogramm**

Sonderprogramm bei freiem Eintritt

**MUF-Kurzfilmprogramm**

Sonderprogramm bei freiem Eintritt

25 SO **KARAKUM –  
EIN ABENTEUER  
IN DER WÜSTE**  
DE/TM 1997. Arend Agthe.  
88 Min. DCP  
**16:00 Uhr**

**MUF-Kurzfilmprogramm**

Sonderprogramm bei freiem Eintritt

**SUMMER SCHOOL  
TEACHERS**

US 1975. Barbara Peeters.  
89 Min. 35mm. OF  
**20:00 Uhr**

26 MO

27 DI

**BALDWIN'S N\*\*\*\*\***

GB 1968. Horace Ové.  
46 Min. DCP. OF

**HOLLYWOOD 90028**

US 1973. Christina Hornisher.  
88 Min. DCP. OF

28 MI

**GONGDONG GYEONGBI  
GUYEOK JSA**

Joint Security Area  
KR 2000. Park Chan-wook.  
110 Min. 35mm. OmU

**THE SLUMBER PARTY  
MASSACRE**

US 1982. Amy Holden Jones.  
85 Min. 35mm. OF



29<sup>DO</sup>**EBONY, IVORY & JADE**PH/US 1976. Cirio H. Santiago.  
80 Min. 35mm. OF**GOETHE LIGHT**DE 2002. Thomas Frickel.  
92 Min. 35mm  
20:15 Uhr  
Zu Gast: Thomas Frickel

30

FR

**SPUK UNTERM  
RIESENRAD**DE 2023. Thomas Stuber.  
90 Min. DCP  
14:30 Uhr**STRIPPED TO KILL**US 1987. Katt Shea.  
88 Min. 35mm. OF**WILD ROVERS**Missouri  
US 1971. Blake Edwards.  
130 Min. 35mm. DF  
20:00 Uhr  
Vorgestellt von: Sebastian Schwittay  
Mit Kurzvortrag.

31

SA

**HEOJIL KYOLSHIM**Die Frau im Nebel  
KR 2022. Park Chan-wook.  
138 Min. DCP. OmU  
17:30 Uhr**ZU ZWEIT ALLEIN**DE 2019. Sabine Koder.  
82 Min. DCP  
20:15 Uhr  
Zu Gast: Sabine Koder

THE VELVET VAMPIRE, THE STUDENT NURSES, SUMMER SCHOOL TEACHERS, THE SLUMBER PARTY MASSACRE: Prints courtesy of the Academy Film Archive.

THE WORKING GIRLS, GROUP MARRIAGE and TERMINAL ISLAND: Special thanks to Vinegar Syndrome, LLC.

THE WORKING GIRLS and GROUP MARRIAGE: Restored by The Museum of Modern Art with funding support from Stephanie Rothman.

**Unsere Kooperationspartner:innen in diesem Monat sind:**

GEORG UND FRANZISKA SPEYER'SCHE HOCHSCHULSTIFTUNG

**Öffnungszeiten****Ausstellungen des DFF**Dauerausstellung: Di-So, 11-18 Uhr  
Sonderausstellung NEUE STIMMEN  
zusätzlich: Fr, 18-20 Uhr  
Mo geschlossenFührungen durch die Dauerausstellung  
immer sonntags um 15 Uhr und durch die Sonder-  
ausstellung immer samstags um 15 Uhr.Offenes Filmstudio (4. Stock) immer samstags  
und sonntags von 14-18 Uhr.**Museumscafé Studio DFF**

Di-So, 12-20:30 Uhr

**Abbildungsverzeichnis**Alle Abbildungen: Bildarchiv des DFF,  
sofern nicht anders verzeichnet.**Titelbild:** I'M A CYBORG, BUT THAT'S OK  
(KR 2006. R: Park Chan-wook)**Kino des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**

Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt a.M.

**Tickets & Information**069 961 220 – 220  
www.dff.film**Eintrittspreise Kino (ab 1. Juli)**9,-/7,-/5,- Euro  
(regulär/ermäßigt/Kinderkino, Kinocard,  
Schwerbehinderung)Sonderveranstaltungen: 11,-/9,-/6,- Euro  
(regulär/ermäßigt/Kinocard, Schwerbehinderung)Frankfurt-Pass-Inhaber:innen zahlen jeweils den  
halben Preis.

Mobilitätspartner:



#DFFfilm



**MUF 2024**

**James Baldwin**

**Park Chan-wook**

**Stephanie Rothman**

**NEUE STIMMEN**

**DFF – Deutsches Filminstitut  
& Filmmuseum**

Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt am Main

069 961 220 – 220  
info@dff.film

[www.dff.film](http://www.dff.film)

